Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 352

Sammelübersicht 5

des Ausschusses für Petitionen
(2. Ausschuß)

über Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen

Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

die in der nachfolgenden Sammelübersicht enthaltenen Anträge von Ausschüssen des Deutschen Bundestages zu Petitionen anzunehmen.

Bonn, den 15. April 1958

Der Ausschuß für Petitionen

Frau Albertz

Vorsitzende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551

Sammelübersicht

A. Ausschuß für Petitionen (2. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			1.
			die Petition durch die Erklärung der Regierung als erledigt anzusehen, weil dem Anliegen des Einsenders entsprochen wurde:
1	22/2-2502/**30 174**	**Verse** Heinrich, Iserlohn (Westf.): Verbesserung der Leistungen nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 28. November 1957
2	22/2-2503/**30 222**	**Fröhlich** Alma, Weidhausen: Überprüfung der Rentenangelegenheit	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 1. August 1957
3	22/2-3802/**30 852**	**Gensel** Friedrich, Berlin-Rudow: Einstellung der Zahlung von Unterhaltshilfe (Lastenausgleichsgesetz) nach Erhöhung der Invalidenrente (Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetz)	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 22. Oktober 1957
4	22/2-7300/**31 237**	**Staiger** Hildegard, Stuttgart-Zuffenhausen: Auflösung eines Bausparvertrages	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 19. September 1957
5	22/2-2502/**31 355**	**Teschner** Elsa, Berlin-Grunewald: Beschleunigte Durchführung eines schwebenden Verfahrens auf Gewährung von Versorgungsrente der Deutschen Bundespost	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 13. September 1957 — Der Einsenderin ist die schon bekannte Stellungnahme nicht mehr mitzuteilen —
6	22/2-2301/**31 514**	**Hofmeier** Hans, Plankenfels (Oberfr.) (Vertreterin: Hofmeier, Gertrud): Wiedereinstellung als Beamter bei der Finanzverwaltung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 19. August 1957
7	22/2-2503/**31 522**	**Herrmann** Elfriede, Minden (Westf.): Beschleunigte Durchführung eines seit 1949 schwebenden Rentenverfahrens	Stellungnahme des Arbeits- und Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 3. Oktober 1957
8	22/2-3301/**31 636**	**Dr. Weinsberg** Elisabeth, Schönberg (Taunus): Steuerliche Behandlung lohnsteuerpflichtiger Ehegatten	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 26. August 1957
9	22/2-2502/**32 190**	**Schorn** Peter, Essen-Kray: Rentennachzahlung auf Grund der Rentenumstellung nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 5. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			(noch 1.)
10	22/2-5501/**32 213**	**Rönkendorf** Witwe, Saarbrücken (Vertreterin: Kaspar, Helga): Wohnungsangelegenheit (Gewährung eines Räumungsaufschubs)	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 8. Januar 1958
11	22/2-1801/**32 240**	**Mohaupt** Ernst, Dormagen bei Köln: Vermittlung eines Arbeitsplatzes	Stellungnahme des Arbeits- und Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Oktober 1957
12	22/2-2301/**32 588**	**Manke** Anna, Kaiserslautern: Feststellung und Gewährung von Hinterbliebenenversorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 14. Oktober 1957
13	22/2-3802/**32 593**	**Pfaffenzeller** Michael, München 13: Gewährung von Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 14. November 1957
14	22/2-2301/**32 928**	**Behnke** Georg, Berlin-Reinickendorf-Ost: Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Senators für Inneres, Berlin, vom 27. November 1957
			2.
			die Petition als erledigt anzusehen, weil sie infolge der Stellungnahme der Regierung gegenstandslos geworden ist:
15	22/2-2505/**29 012**	**Krumeich** Johann, Niersbach über Speicher: Unfallrente	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 17. Juli 1957
16	22/2-2800/**29 321**	**Skurnia** Inga, Etzenhorn über Duderstadt: Studienbeihilfe für den Sohn	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 2. Juli 1957
17	22/2-2502/**29 331**	**Strümpel** Marie, Hamburg: Witwenversorgungsanspruch	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 11. Dezember 1957
18	22/2-7008/**30 051**	**Holland** Erich, München: Abschaltung eines Fernsprechanschlusses ohne vorherige Benachrichtigung des Fernsprechteilnehmers	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 12. August 1957
19	22/2-3501/**30 126**	**Schwartz** Julius, Herne (Westf.): Eingliederung eines Vertriebenen in das Berufsleben	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 6. Januar 1958
20	22/2-4301/**30 256**	**Die ostgeschädigten Westberliner im Deutschen Siedlerbund** Landesverband Berlin eV: Schadensersatzansprüche westberliner Siedler wegen der von der sogenannten Deutschen Demokratischen Republik angeordneten Sperrmaßnahmen	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 25. Juni 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
21	22/2-4501/**30 338**	**Menzel** Maria, Hamburg (Vertreter: Dr. Lehfeldt, Gerhard): Überprüfung einer Versorgungsangelegenheit (Bräuteversorgung) nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. September 1957
22	22/2-3802/**30 422**	**Büchner** Fritz, Zweibrücken: Rückzahlung eines Aufbaudarlehens nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 30. August 1957
23	22/2-4501/**30 555**	**Neß** Minna, Hamburg: Witwenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 3. September 1957
24	22/2-4501/**30 593**	**Karl** Anna, Spiegelau (Bayr. Wald): Kürzung der Kriegsbeschädigtenrente (Bundesversorgungsgesetz) nach Erhöhung der Angestelltenrente	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 11. Dezember 1957
25	22/2-3802/**30 758**	**Rips** Wilhelm, Polch bei Koblenz: Hausratentschädigung	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 29. August 1957
26	22/2-3801/**30 775**	**Koblitz** Stephanie, Berlin-Neukölln: Vermögensabgabe	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 2. Januar 1958
27	22/2-3803/**30 883**	**Kernbach** Gustav, Oldenburg (Oldenb.): Feststellung eines Vertreibungsschadens	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 27. September 1957
28	22/2-2301/**30 907**	**Bahr** Walter, Helmbrecht (Oberfr.): Versetzung in den dauernden Ruhestand nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 16. August 1957
29	22/2-3805/**30 978**	**Beck** Karl, Nürnberg: Sparerschäden an Sparanlagen in der sowjetischen Besatzungszone	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 30. Oktober 1957
30	22/2-4301/**31 053**	**Sturm** Max, Lörrach (Baden): Schadensersatzansprüche aus deutschen Staatswertpapieren (Reichsschatzanweisungen); Bankguthaben und Spareinlagen; Abzahlung einer Steuerschuld	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 19. August 1957
31	22/2-3301/**31 066**	**Die Bürgermeister der Gemeinden Jestetten, Lottstetten, Altenburg, Baltersweil, Berwangen, Dettighofen,** Jestetten Kr. Waldshut: Hilfsmaßnahmen für das ehemalige badischen Zollausschlußgebiet um Jestetten	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 8. August 1957
32	22/2-3802/**31 082**	**Dr. Gondosch** Viktor, Birkenau: Anwendung des Begriffs „Ausland" auf die sowjetische Besatzungszone (§ 230 des Lastenausgleichsgesetzes)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 25. Juli 1957
33	22/2-1801/**31 156**	**Stein** Walter, Plettenberg (Westf.): Niederschlagung einer Restschuld von zu Unrecht bezogener Arbeitslosenunterstützung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 23. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
34	22/2-2301/**31 249**	**Würtz** Katharina, Mainz: Laufende Unterstützungen für dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehem. Heeres- und Marineverwaltung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 19. September 1957
35	22/2-3802/**31 291**	**Müller** Theodor, Markdorf (Baden): Wegfall der Kriegsschadenrente nach dem Lastenausgleichsgesetz wegen erhöhter Leistungen auf Grund des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 7. September 1957
36	22/2-3802/**31 295**	**Koch** Siegfried, Gettorf Kr. Eckernförde: Leistung nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 18. September 1957
37	22/2-3802/**31 296**	**Kuhnke** Otto, Mariazell Kr. Rottweil: Überprüfung einer Hausratentschädigungssache nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 4. Oktober 1957
38	22/2-2505/**31 320**	**Tobies** August, Bottrop: Leistungen aus der Unfallversicherung	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 30. Juli 1957
39	22/2-5001/**31 338**	**Holdorf** Johann, Bonn: Einstellung in den Dienst der Bundesmarine	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 14. August 1957
40	22/2-3805/**31 442**	**Piontkowski** Emilie, Gelsenkirchen-Buer-Resse: Beweismittel und Kriegsschadenrente	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 5. November 1957
41	22/2-2301/**31 460**	**Hundt** Luise, Berlin-Zehlendorf: Überprüfung einer Witwenversorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Landesfinanzamtes Berlin vom 22. August 1957
42	22/2-2502/**31 472**	**Wohlert** Hermann, Krefeld: Auslegung des § 39 Abs. 3 des Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 9. August 1957
43	22/2-1502/**31 483**	**Karsten** Max, Wiesbaden-Biebrich: Gewährung von Versorgung für die Familien der in Kriegsgefangenschaft gewesenen Angehörigen der Arbeitsverwaltung	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 23. September 1957
44	22/2-4304/**31 484**	**Frauenarbeitsgemeinschaften und Heimatverbände,** Bad Salzuflen (Vertreterin: Possanner v. Ehrenthal, Margarete): Einstellung der britischen Bombenwürfe auf den Großen Knechtsand	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 4. September 1957
45	22/2-2301/**31 494**	**Albertz** Hans, Aachen: Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 19. August 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
46	22/2-4501/**31 518**	**Weidinger** Helga, Schonungen (Main) (Vertreter: Hampe, Paul): Überprüfung einer Versorgungssache nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957
47	22/2-2303/**31 524**	**Hiepel** Anton, Hagen (Westf.): Beförderung zum Oberpostsekretär	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 18. September 1957
48	22/2-5001/**31 527**	**Krämer** Max, Türnich Kr. Bergheim (Erft): Einstellung in die Bundeswehr	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 10. September 1957
49	22/2-2501/**31 543**	**Nolde** Irene, Rodenkirchen bei Köln: Krankenversicherungsschutz	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 27. November 1957
50	22/2-5501/**31 571**	**Rexig** Hans, Hamburg-Altona: Zuweisung einer Wohnung	Stellungnahme des Senators für die Baubehörde der Freien und Hansestadt Hamburg vom 24. August 1957
51	22/2-3802/**31 594**	**Tippenhauer** Carl Heinz, Minden (Westf.): Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 28. November 1957
52	22/2-2301/**31 599**	**Wilhelm** Benno, „Gute Hoffnung" bei Altlay: Gewährung von Versorgung nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Ministers der Justiz von Rheinland-Pfalz vom 8. Oktober 1957 — Eine Abschrift des Bescheides soll dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung übersandt werden mit der Bitte, um eine beschleunigte Regelung der Rente besorgt zu sein —
53	22/2-2303/**31 608**	**Schmauß** Kurt Georg, München: Laufbahnmäßiger Zugang von Wirtschaftswissenschaftlern zum höheren Dienst (§ 19 II des Bundesbesoldungsgesetzes)	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 2. September 1957
54	22/2-3802/**31 620**	**Pfeiffer** Frau, Bensheim (Kr. Bergstraße): Niederschlagung einer Lastenausgleichsforderung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 2. Dezember 1957
55	22/2-6805/**31 650**	**Schultz** Reinhard, Hamburg-Horn: Sichtvermerke für polnische Schriftsteller	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 23. Oktober 1957
56	22/2-4302/**31 699**	**Hesselschwert** Gertrud, Siegburg-Müllldorf: Kürzung der Besatzungsschadenrente nach Erhöhung der Invalidenrente	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 12. Dezember 1957
57	22/2-2805/**31 789**	**Doetsch** Friedrich, Koblenz: Anrechnung der erhöhten Leistungen aus der Sozialversicherung auf die laufenden Unterstützungen für Angehörige der ehem. Heeres- und Marineverwaltung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 15. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
58	22/2-3802/**31 854**	**Golgert** Ida, Hamburg-Wandsbek: Überprüfung des Hausratentschädigungsantrags	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 15. Oktober 1957
59	22/2-2301/**31 897**	**Thrun** Alfred, Timmendorfer Strand: Bevorzugte Einstellung von Inhabern des Anstellungsscheins nach dem Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 25. September 1957
60	22/2-4301/**31 931**	**Zentralverband der Sozialrentner und Körperbeschädigten des Saarlandes eV,** Saarbrücken (Vertreter: Grill, Geschäftsführer): Ansprüche gegen die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, ihre Gliederungen und angeschlossenen Verbände sowie aus Militärunfällen des Jahres 1938, für welche die Versorgungsämter nicht zuständig sind	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 20. September 1957
61	22/2-2301/**31 962**	**Volckmar** Georg Ludwig, Lübeck: Bezüge der Ruhestandsbeamten nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 27. September 1957
62	22/2-3802/**31 974**	**Langer** Fritz, Baerl über Moers: Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener (Urkundenbeweis)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 24. September 1957
63	22/2-2502/**31 997**	**Sonntag** Matthias, Trier (Vertreter: Verband der Rentner und Sozialgeschädigten): Überprüfung der Rentenangelegenheit	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 23. November 1957
64	22/2-5001/**32 001**	**Amsel** Ernst, Vechta (Oldenb.): Einstellung als ehem. Berufssoldat in die Bundeswehr	Stellungnahme des Bundesministers für Verteidigung vom 14. Oktober 1957
65	22/2-3802/**32 074**	**Scharloff** W., Altenhundem (Lenne): Abgeltung von Hausratschäden unter 50 v. H. des Gesamtwertes	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 2. Dezember 1957
66	22/2-6002/**32 106**	**Deutscher Saarbund eV,** Volksbund für die Wiedervereinigung Deutschlands, Goldscheuer über Offenburg (Vertreter: Dr. Dittler, 1. Vorsitzender): Bombardierung Großer Knechtsand	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 3. Oktober 1957 — Dem Einsender ist die durch unmittelbaren Schriftwechsel mit dem Auswärtigen Amt bekannte Stellungnahme nicht mehr mitzuteilen —
67	22/2-2502/**32 111**	**Biebel** Hubert, Wolfsburg: Heilbehandlung nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 26. November 1957
68	22/2-3501/**32 125**	**Galley** Ernst, Obertshausen Kr. Offenbach: Zuerkennung eines Ausweises nach dem Bundesvertriebenengesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 27. September 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
69	22/2-2301/**32 138**	**Hartmann** Gerhard, Nürnberg: Entlassung als Beamter aus dem Dienst der Deutschen Bundesbahn	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 12. November 1957
70	22/2-3001/**32 153**	**Schneider** Rudolf, Rosenheim: Ablösung eines bei der Deutschen Notenbank in Zwickau eingezahlten Unfallentschädigungsbetrages	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 5. November 1957
71	22/2-4301/**32 166**	**Derksen** Siegfried, Dordrecht (Niederlande): Wehrsoldforderung nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 30. September 1957 — Dem Einsender ist lediglich eine auszugsweise Abschrift der Stellungnahme zu übermitteln —
72	22/2-3802/**32 192**	**Zimdahl** Hans-Heinrich, Berlin-Steglitz (Vertreter: Schiefer, Heinrich, Delmenhorst): Gewährung eines Aufbaudarlehens	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 9. Januar 1958
73	22/2-5502/**32 248**	**Preisenhammer** Herbert, Heidenheim-Margolstetten: Mietpreiswucher	Stellungnahme des Wirtschaftsministers von Baden-Württemberg vom 27. November 1957 — Zusatz: Die zuständige Staatsanwaltschaft befindet sich in Tübingen —
74	22/2-3002/**32 255**	**von Schellerer** Helene, Ravensburg: Aufwertung einer in Österreich gezahlten Pensionsabfindung nach dem österreichisch-deutschen Vermögensvertrag	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 11. Oktober 1957
75	22/2-4301/**32 278**	**Anthöfer** Peter, Neu-Isenburg (Main): Umstellung von Handwerker-Lebensversicherungen	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 21. Oktober 1957
76	22/2-1503/**32 279**	**Betriebsräteausschuß** Wiesbaden (Vertreter: Ott, Emil, Vorsitzender): Sicherung des Arbeitsplatzes der bei den Stationierungsstreitkräften in der Bundesrepublik beschäftigten deutschen Arbeitskräfte	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 5. November 1957
77	22/2-3001/**32 286**	**Baron** Elisabeth, Berlin: Guthaben bei der Ost-Berliner Notenbank	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 30. November 1957
78	22/2-4001/**32 301**	**Raabe** Hellmuth, Braunschweig: Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 1. Oktober 1957 — Dem Einsender ist die schon bekannte Stellungnahme nicht mehr mitzuteilen —
79	22/2-2501/**32 314**	**Teschke** Bruno, Kassel (Vertreter: Peheim, Vladimir): Zulassung als Dentist zur Kassenpraxis; Beschaffung eines Arbeitsplatzes im Bankfach	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 15. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
80	22/2-3501/**32 360**	**Döbrich** Walter, Gehülz bei Kronach: Anerkennung als Sowjetzonenflüchtling; Gleichstellung mit den unter das Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen; Abfindung nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 24. Oktober 1957
81	22/2-3802/**32 379**	**Keintzel** Raimar, Lissabon N: Anspruch auf Leistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz, Beschleunigung der schwebenden Verfahren	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 7. Januar 1958
82	22/2-3801/**32 392**	**Mallad** Karl Josef, Klingenberg (Rhein): Aufwertung von Lebensversicherungsverträgen	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 11. Oktober 1957
83	22/2-5303/**32 412**	**Bülow** Hans, Kiel: Erteilung einer Kraftdroschkenkonzession	Stellungnahme des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein vom 14. Oktober 1957
84	22/2-7003/**32 428**	**Franken** Heinrich, Siegburg: Verkäufe von Grundbesitz auf Rentenbasis	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 5. November 1957
85	22/2-2301/**32 470**	**Schultze-Dewitz** Willy, Kassel: Versorgungsbezüge nach § 4 Abs. 3 des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 16. Oktober 1957
86	22/2-4301/**32 505**	**Dr. Wiedner** H., Hückeswagen (Rheinl.): Umsiedlung der Deutschbalten in das Reich; Abgeltung von Entschädigungsansprüchen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 8. Januar 1958
87	22/2-2501/**32 511**	**Zenger** Thea, München: Aufwertung aller Lebens- und Rentenversicherungen von Ärzten und deren Angehörigen	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 18. Oktober 1957 — Zusatz: Der Petentin wird anheimgestellt, sich unter Hinweis auf das in der Stellungnahme erwähnte Gesetz vom 24. Dezember 1956 an ihren Versicherer zu wenden —
88	22/2-4301/**32 539**	**Baumann** Ernst, Bischofsgrün (Nordbay.): Anerkennung der Rückzahlung einer Reichsmarkhypothek (Wohnhaus)	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 21. November 1957 — Dem Einsender ist die Stellungnahme der Deutschen Bundesbank vom 24. September 1957, der sich der Bundesminister der Finanzen angeschlossen hat, bereits bekannt und daher nicht mehr mitzuteilen —
89	22/2-3806/**32 540**	**Böller** August, Burgsteinfurt (Weser): Altsparerentschädigung	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 11. Oktober 1957
90	22/2-1301/**32 557**	**Körner** Walter, Berlin-Lichterfelde: Änderung strafrechtlicher Bestimmungen	Stellungnahme des Bundesministers der Justiz vom 21. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
91	22/2-5501/**32 581**	**Loest** Hanna, München 9: Wohnungstausch München—Berlin	Stellungnahme des Bundesministers für Wohnungsbau vom 22. Oktober 1957
92	22/2-3503/**32 582**	**Lohrentz** Johanna, Stederdorf über Uelzen: Umsiedlung von Niedersachsen in den Raum von Köln	Stellungnahme des Arbeits- und Sozialministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 19. Oktober 1957
93	22/2-2303/**32 613**	**Riethmann** Josefine, Lohr (Main): Unterschiedliche Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Vorschriften	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 28. Oktober 1957
94	22/2-2511/**32 683**	**Pfeiffer** Helene, Köln-Bocklemünd: Anpassung der Privatrenten an die Wirtschaftsentwicklung	Stellungnahme des Bundesministers für Wirtschaft vom 5. November 1957
95	22/2-4501/**32 736**	**Knupfer** Albert, Trochtelfingen Kr. Sigmaringen: Gültigkeit des Beamtenscheines nach dem früheren Reichsversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 30. Oktober 1957
96	22/2-2309/**32 738**	**Koch** Willy, Bad Krozingen: Kinderzuschläge für uneheliche Kinder	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 29. Oktober 1957
97	22/2-2303/**32 768**	**Bolz** Carl, Tübingen: Rückforderung überzahlter Versorgungsbezüge	Stellungnahme des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 30. Oktober 1957
98	22/2-3001/**32 775**	**Bittner** Ernst, Götzenhain-Philippseich: Sperrmarkzuwiderhandlung eines Bankhauses	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 5. November 1957
99	22/2-2503/**32 804**	**Frank** Maria, Traunreut (Oberbay.): Änderung der Bestimmungen in § 26 Abs. 1 (Übergangsvorschriften) des Arbeiterrentenversicherungs-Neuregelungsgesetzes (Witwen- und Witwerabfindung bei Auflösung der 2. Ehe vor dem 1. Januar 1957)	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 10. Dezember 1957
100	22/2-5802/**32 820**	**Pfeifer** Peter, Metzdorf Kr. Trier: Freigabe des unter Sequester stehenden deutschen Vermögens in Luxemburg	Stellungnahme des Auswärtigen Amtes vom 11. Dezember 1957
101	22/2-6503/**32 837**	**Block** Erich, Berlin W 30: Kontrolle an der deutsch-schweizerischen Zollgrenze	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 21. November 1957
102	22/2-1001/**32 859**	**Klages** Gerda, Herdorf über Braunschweig: Unterhaltszahlungen aus der sowjetischen Besatzungszone	Stellungnahme des Bundesministers für Familien- und Jugendfragen vom 21. November 1957
103	22/2-4302/**32 912**	**Dirlam** A. Frau, Solingen: Gewährung eines Härteausgleichs nach dem Gesetz über Abgeltung von Besatzungsschäden an die Firma Paul Weyersberg & Co.	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 19. Oktober 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 2.)
104	22/2-1510/**32 924**	**Meyer** Fritz, Hochspeyer: Überprüfung einer fristlosen Entlassung aus dem Dienst der Deutschen Bundesbahn	Stellungnahme des Bundesministers für Verkehr vom 17. Dezember 1957
105	22/2-3502/**32 927**	**Jahreis** Oskar, Geislingen (Steige): Rückkehr nach Berlin auf Grund des Bundesevakuiertengesetzes	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 29. Oktober 1957 — Zusatz: Der Einsender möge sich wegen des Zuzugs und der Wohnungsfrage an die örtlich zuständigen Behörden in Berlin wenden —
106	22/3-502/**19**	**Veit** Gerda, Nehren Kr. Tübingen: Beschaffung eines Arbeitsplatzes in der Verwaltung für einen vertriebenen Volljuristen	Stellungnahme des Ministeriums für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Baden-Württemberg vom 28. November 1957 — Dem Einsender ist lediglich eine auszugsweise Abschrift der Stellungnahme mitzuteilen —
107	22/3-1302/**8**	**Sylla** Hermann, Bahrdorf 30 Kr. Helmstedt: Ausbildungsbeihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesausgleichsamtes vom 2. Januar 1958
			3. **die Petition dem zuständigen Fachausschuß als Material für die Beratung eines Gesetzentwurfs zu überweisen:**
108	22/2-1801/**32 945**	**Kern** Emil, Passau: Änderung der Arbeitslosenhilfe wegen erhöhter Leistungen nach dem Angestelltenversicherungs-Neuregelungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 10. Januar 1958 — Ausschuß für Arbeit (21. Ausschuß) —
			4 a. **die Petition als ungeeignet zur Beratung im Deutschen Bundestag zu erklären und sie der Volksvertretung des zuständigen Landes zu überweisen, weil für ihre Behandlung auf Grund der verfassungsmäßigen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern (Artikel 30, 83 des Grundgesetzes) der Deutsche Bundestag nicht zuständig ist:**
109	22/2-4502/**31 550**	**Rudolf** Karl, Eppelsheim (Rheinh.): Beschaffung eines Arbeitsplatzes für einen Schwerkriegsbeschädigten	Stellungnahme des Sozialministeriums Rheinland-Pfalz vom 13. August 1957 — die Petition wird dem Landtag Rheinland-Pfalz überwiesen —

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 4 a.)
110	22/2-4001/**31 940**	**Jung** Josef, Donaustauf bei Regensburg: Behandlung Geschädigter nach den Wiedergutmachungsgesetzen	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 4. Oktober 1957 — die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
111	22/2-4302/**32 211**	**Zeime** Anna, Detter Kr. Brückenau und **Krieger** Berti, Sulzburg (Bad.) (Vertreterin: Krieger, Berti): Abgeltung von Besatzungsschäden	Stellungnahme des Bayerischen Staatsministers der Finanzen vom 29. November 1957 — die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
112	22/2-3501/**32 230**	**Zeidler** Eheleute, sowjetische Besatzungszone (Vertreterin: Matz, Klara, Bruck Nr. 48 c Kr. Roding): Erteilung der Zuzugsgenehmigung für die Bundesrepublik	Stellungnahme des Bayerischen Staatsministers für Arbeit und soziale Fürsorge vom 18. Oktober 1957 — die Petition wird dem Bayerischen Landtag überwiesen —
113	22/2-5504/**32 894**	**Venner** Therese, Ensdorf (Saar): Verkauf eines Baugrundstückes in Hannover	Stellungnahme des Bundesministers für Wohnungsbau vom 15. November 1957 — die Petition wird dem Niedersächsischen Landtag überwiesen —
			4 b.
			die Petition als ungeeignet zur Beratung im Deutschen Bundestag zu erklären, weil sie ein schwebendes oder abgeschlossenes Verfahren der Zivil-, Straf-, Verfassungs-, Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- oder Sozialgerichtsbarkeit betrifft und weil dem Deutschen Bundestag wegen der im Grundgesetz (Artikel 92, 97) verankerten Dreiteilung der Staatsgewalt und Unabhängigkeit der Richter ein Eingreifen oder eine Aufhebung bzw. Abänderung der getroffenen Entscheidung nicht erlaubt ist:
114	22/2-2301/**26 592**	**Dr. Michael** Walter, München: Beamtenrechte in Anlehnung an das Gesetz zu Artikel 131 des Grundgesetzes	Stellungnahme des Bundesministers des Innern vom 29. November 1957
115	22/2-3802/**30 981**	**Pella** Franz, Bäk bei Ratzeburg (Vertreter: Bund der vertriebenen Deutschen): Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts wegen Ausschließung von der Schadensfeststellung nach dem Lastenausgleichsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers der Finanzen vom 26. August 1957
116	22/2-2502/**31 004**	**Otto** Hermann, Karlsruhe: Angestelltenrentenverfahren	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 26. November 1957

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	**Antrag und Begründung des Ausschusses**
			(noch 4 b.)
117	22/2-4801/**31 040**	**Porz** Ernst, Andernach (Vertreter: Verband der Heimkehrer, Kriegsgefangenen und Vermißten-Angehörigen Deutschlands eV): Existenzaufbaudarlehen nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 20. August 1957
118	22/2-1801/**31 096**	**Hansmann** Erich, Wuppertal-Ronsdorf: Einstellung der Zahlung von Arbeitslosengeld	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 12. September 1957
119	22/2-4302/**31 572**	**Sprenger** Ferdinand, Ellingen über Soest: Forderung auf Schadensersatz gegen die Besatzungsmacht wegen eines Verkehrsunfalles	Stellungnahme des Finanzministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11. Oktober 1957
120	22/2-4804/**32 316**	**Schmidt** Walter, Wasach (Allgäu): Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Häftlingshilfegesetz; Ausstellung eines Flüchtlingsausweises C	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 27. November 1957
121	22/2-2502/**32 396**	**Molter** Helmut, Rodalben Kr. Pirmasens: Gewährung der vollen Unfallrente	Stellungnahme des Bundesversicherungsamtes vom 16. November 1957
122	22/2-4501/**32 404**	**Brenneisen** Centa, Vollingen: Überprüfung einer Hinterbliebenenversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Arbeitsministers von Baden-Württemberg vom 29. November 1957 — Zusatz: Eine Abschrift des Bescheides soll dem Direktor der medizinischen Universitätsklinik Heidelberg übersandt werden mit der Bitte, um baldige Erstellung des am 6. Oktober 1956 vom Sozialgericht Konstanz beantragten Obergutachtens besorgt zu sein —
123	22/2-5303/**32 406**	**Bartscherer** Josef, Efferen bei Köln: Erteilung einer Genehmigung für Ferntransporte im Güterkraftverkehr	Stellungnahme des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 12. Oktober 1957
124	22/2-3501/**32 418**	**Draband** Max, Altenberg bei Nürnberg: Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft nach dem Bundesvertriebenengesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte vom 9. Dezember 1957
125	22/2-4501/**32 439**	**Hubele** Carl, Taleischweiler Kr. Pirmasens: Ablehnung von Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Sozialministers von Rheinland-Pfalz vom 3. Dezember 1957
126	22/2-2301/**32 489**	**Weber** Gustav, Erpfting bei Landsberg: Wiedereinstellung bei der Deutschen Bundespost	Stellungnahme des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen vom 21. Dezember 1957
127	22/2-4501/**32 776**	**Baier** Erna, Durach bei Kempten (Allgäu): Gewährung einer Waisenrente nach dem Bundesversorgungsgesetz	Stellungnahme des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung vom 5. Dezember 1957

B. Rechtsausschuß (12. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			die Petition der Bundesregierung als Material für die etwaige Ausarbeitung eines Gesetzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Gesetzesergänzung zu überweisen:
128	22/3-302/**1877**	**Dr. Stuhlert** H., Aachen: Zulassungsordnung für Kassenärzte	

C. Ausschuß für Wohnungswesen, Bau- und Bodenrecht (24. Ausschuß)

Lfd. Nr.	Eingabe	Einsender und Inhalt der Eingabe	Antrag und Begründung des Ausschusses
			die Petition der Bundesregierung als Material für die etwaige Ausarbeitung eines Gesetzes bzw. für eine etwaige Gesetzesänderung oder Gesetzesergänzung zu überweisen:
129	22/3-402/**3308**	**Dr. jur. Mandelartz,** Sterkrade: Änderung des Mieterschutzgesetzes	Stellungnahme des Ausschusses für Wohnungswesen, Bau- und Bodenrecht (24. Ausschuß) vom 11. April 1958

Bonn, den 15. April 1958